Landeshauptstadt
Mainz

Einladung

zur Sitzung des Ortsbeirates Mainz-Hechtsheim am Donnerstag, 06.07.2023, 19:30 Uhr, Bürgerhaus Mainz-Hechtsheim, Saal Grauburgunder, Am Heuergrund 8, 55129 Mainz

Tagesordnung

a) öffentlich

Anträge

1. Renovierung des ehemaligen Spielplatzes an der Lasallestraße (CDU)
2. Aufstellen zweier Bänke an dem Biotop an der Rheinhessenstraße/Robert-Bosch-Straße (CDU)
3. Umstufung der Heuerstraße (BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN)
4. Einrichtung öffentlicher Toiletten (FDP, SPD, BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN, CDU, FW, ÖDP)
5. Grillhütte Hechtsheim (FW)
6. Aufwertung des Platz "Auf dem Hewwel" (Frankenhöhe) (SPD)
7. Stromausfall in Mainz-Hechtsheim - Dank an die Einsatzkräfte (SPD)
8. Projekt "Grüne Inseln" auch in Mainz-Hechtsheim verwirklichen (SDP)

Beschlussvorlagen

9. Hechtsheimer Straße Südabschnitt – Fortführung der Ausführungsplanung
10. Einrichtung eines verkehrsberuhigten Bereichs „Tannenweg", ab Einmündung Platanenstraße

Anfragen

11. Geschwindigkeitsmessung Ludwig-Strecker-Straße (FDP)

12. Spielplatz Klein-Winternheimer Weg (FW)

13. Neubau eines Kunstrasenplatzes auf der Bezirkssportanlage Hechtsheim (SPD)

14. Besprechung des Mainzer Oberbürgermeisters mit den Ortsvorsteherinnen und Ortsvorstehern (SPD)

15. Ultrafeinstaub durch Luftverkehr - Auswertung der Ergebnisse der Messstation (SPD)

16. Ursachen des Stromausfalls und mögliche Konsequenzen (SPD)

17. Anfragen aus vorherigen Sitzungen

18. Sachstandsberichte
    18.1. Sachstandsbericht zu Antrag 0411/2023, SPD, Ortsbeirat Mainz-Hechtsheim

19. Mitteilungen und Verschiedenes

20. Stadtteilmittel

21. Einwohnerfragestunde

b) nicht öffentlich

22. Bau- und Grundstücksangelegenheiten

23. Mitteilungen und Verschiedenes

Mainz, 29.06.2023

gez. Ulrike Cohnen
Ortsvorsteherin

CDU Mainz Hechtsheim

Ortsverwaltung Mainz-Hechtsheim

Frau Ortsvorsteherin

Ulrike Cohnen

Prüfantrag

zur Sitzung des Ortsbeirates am 06.07.2023

„Renovierung des ehemaligen Spielplatzes an der Lasallestraße “

An der Lasallestraße war ehemals ein kleiner Kinderspielplatz, der heute verödet ist. An der Straßenseite wird der Zugang als Parkplatz genutzt.

Prüfantrag:

Der Ortsbeirat Mainz-Hechtsheim möge daher beschließen:

Die Stadtverwaltung wird gebeten, die Möglichkeit Renovierung dieses Platzes zur Verwendung als Kinderspielplatz zu prüfen.

Begründung:

In diesem Bereich vom Stadtteil Hechtsheim befindet sich kein Spielgelände, speziell für Kleinkinder. Durch eine Renovierung des Platzes würde diese Lücke geschlossen.

gez.

Franz Jung (CDU)

CDU Mainz Hechtsheim

Ortsverwaltung Mainz-Hechtsheim

Frau Ortsvorsteherin

Ulrike Cohnen

Antrag

zur Sitzung des Ortsbeirates am 06.07.2023

„Aufstellen zweier Bänke an dem Biotop an der Rheinhessenstraße/ Robert-Bosch-Str. “

Prüfantrag:

Der Ortsbeirat Mainz-Hechtsheim möge daher beschließen:

Die Stadtverwaltung wird gebeten, an dem Biotop an der Rheinhessenstraße/Robert-Bosch-Str. an zwei Stellen jeweils eine Bank aufzustellen.

Begründung:

In diesem Bereich gehen zwecks Erholung viele – insbesondere ältere - Einwohner spazieren. Diese benötigen für eine kurze Pause eine Sitzgelegenheit. Daher ist das Aufstellung zweier Bänke rund um das Biotop sehr sinnvoll.

gez.

Franz Jung (CDU)

Ortsverwaltung Mainz-Hechtsheim
Frau Ortsvorsteherin Ulrike Cohnen

Antrag zur Sitzung des Ortsbeirates am 6.7.2023:
Umstufung der Heuerstraße

Die Stadtverwaltung wird gebeten, die Abstufung von Heuerstraße und Bürgermeister-Heinrich-Dreibus-Straße von der Kreisstraße (K9) zur Gemeindestraße gemäß §38 des Landesstraßengesetzes einzuleiten.

Begründung:

Immer wieder wird von Anwohnerinnen und Anwohnern zu Recht auf die durchgängig gefährliche Verkehrssituation in der engen Heuerstraße hingewiesen.

Ein Teil des Problems rührt daher, dass die Straßenverbindung aus dem Ortskern über Heuerstraße und Bürgermeister-Heinrich-Dreibus-Straße auch zur Durchfahrt zur Rheinhessenstraße von Oberstadt, Weisenau und Laubenheim aus genutzt wird. Diese Routenfindung wird Ortsunkundigen und insbesondere Nutzern von Navigationsgeräten und Routenplanern durch die Ausweisung der Straßen als Kreisstraßen sogar nahegelegt (vgl. die exemplarisch beigefügte Hechtsheim-Karte des Google-Maps-Dienstes, in der die Kreisstraßen hervorgehoben erscheinen). Die Abstufung der genannten Straßen zur Gemeindestraße wird zumindest den durch Karten und automatische Dienste durch Hechtsheim geführten Verkehr auf andere Strecken verweisen.

Damit würde auch der Rechtslage entsprochen werden. Nach der rechtlichen Definition dienen Kreisstraßen dem dem überörtlichen Verkehr und dem Durchgangsverkehr. Dies ist genau der Verkehr, der in der Heuerstraße nicht erwünscht ist. Gegen den Fortbestand der Einstufung der Heuerstraße als Kreisstraße spricht zudem, dass sie schon derzeit Teil einer Tempo-30-Zone ist, die laut gegenwärtiger Fassung StVO, §45 (1c), in einer Kreisstraße gar nicht angeordnet werden darf.

Für die Verkehrsströme, die auf verschiedenen Kreisstraßen aus der Oberstadt und Weisenau auf der Hechtsheimer Straße/Alten Mainzer Straße ankommen, würde sich anbieten, sie ggfs. über die Emy-Roeder-Straße in die Geschwister-Scholl-Straße weiterzuführen. Bei Bedarf wäre ggfs. die Emy-Roeder-Straße als Kreisstraße auszuweisen..

Gez. Ortsbeiratsfraktion Bündnis 90 / Die Grünen

Anhang: Karte

22b
60
E42
60
E42
60
E42
K19
K9
K13
L425
Neue Mainzer Straße
K13
Carl-Zeiss-Straße
Rheinhessenstraße
Hechtsheim
K9
Heuerstraße
Robert-Bosch-Straße
Robert-Koch-Straße
K9
L425

Ö 4

Ortsverwaltung Mainz-Hechtsheim

Frau Ortsvorsteherin

Ulrike Cohnen

Prüfantrag

zur Sitzung des Ortsbeirates am 06.07.2023

„Einrichtung öffentlicher Toiletten“

Prüfantrag:

Der Ortsbeirat Mainz-Hechtsheim möge beschließen:

Die Stadtverwaltung wird gebeten, die Einrichtung öffentlicher Toiletten im Ortskern von Mainz Hechtsheim zu prüfen.

Begründung:

Im Ortskern von Mainz Hechtsheim gibt es – außer der Behindertentoilette, für welche ein spezieller Schlüssel benötigt wird – keine öffentlichen Toiletten. Einwohner, die nicht mehr gut zu Fuß sind gehen zwar gerne im Ortskern einkaufen, befürchten aber, dass sie bei Bedarf nicht mehr rechtzeitig eine Toilette finden und aufsuchen können. Aufgrund dessen wird häufig von einem Einkauf im Ortskern abgesehen. Um diesen Einwohnern den Einkauf zu erleichtern bzw, überhaupt zu ermöglichen, wird um Überprüfung der Einrichtung einer Toilette gebeten.

gez.

Birgit Zehe-Clauß (FDP), Franz Jung (CDU), Klaus Euteneuer (SPD), Jürgen Linde (Grüne),

Prof. Felix Leinen (ödp), Gerhard Wenderoth (freie Wähler).

Ö 5

FREIE WÄHLER

Freie Wähler
Ortsbeiratsfraktion Hechtsheim

Ludwig-Strecker-Str. 180
55129 Mainz-Hechtsheim

Telefon: 06131 / 2501100
Mobil: 0151 / 12103333

Mainz, 27.06.2023

An die,

Ortsvorsteherin von Mainz-Hechtsheim
Ulrike Cohnen

Antrag zur Ortsbeiratssitzung am 06.07.2023

Grillhütte Hechtsheim

Der Ortsbeirat möge beschließen:

Die Stadtverwaltung Mainz wird gebeten zu prüfen, an welchen Stelle in der Hechtsheimer Gemarkung eine Grillhütte/Pavillon mit moderner Infrastruktur (Wasser, Strom, Sanitäranlagen) rechtlich und planerisch möglich wäre.

Begründung:
Seit mehreren Jahren gibt es in Hechtsheim keinen öffentlichen Grillplatz mehr. Für Klassenfeste, Vereinsaktivitäten, Jubilare und junge Erwachsene fehlt ein nötiger Pavillon mit Grillplatz. Die Kapazitäten im Volkspark zum Grillen sind erschöpft und die Nutzungskonflikte sind enorm. Die Ziegelei in Bretzenheim mit Sanitäranlagen ist permanent ausgebucht. Bereits vor Jahren wurde durch den Ehrenvorsitzenden der Mainzer Winzer, Hans Willi Fleischer ein „Weinpavilion“ in der Gemarkung Hechtsheim gefordert. Für einen Stadtteil mit knapp 16.000 Einwohner ist diese Situation nicht akzeptabel. In den Nachbarorten Mommenheim, Harxheim kann man sich exemplarisch anschauen, wie solche Anlagen in die Landschaft integrierbare sind und von den Bürgern angenommen werden.

Die weitere Begründung erfolgt mündlich.

gezeichnet von:

Gerhard Wenderoth
für die Freien Wähler

SPD Ortsbeirat Mainz-Hechtsheim

Ortsverwaltung Mainz-Hechtsheim
Frau Ortsvorsteherin
Ulrike Cohnen

Antrag

Aufwertung des Platz „Auf dem Hewwel“ (Frankenhöhe)

Viele Bürgerinnen und Bürger wünschen sich schon lange eine Aufwertung des Platz „Auf dem Hewwel“ (Frankenhöhe). Durch unter anderem bauliche Maßnahmen und Investitionen in die soziale und ökologische Infrastruktur kann der Wunsch nach einer Aufwertung des Platzes verwirklicht werden.

Ideen von Bürgerinnen und Bürger liegen vor:
- Erneuerung / Reparatur der bestehenden Sitzgelegenheiten rund um die Laternen
- Bereitstellung und Bepflanzung von mobilen Pflanzkübeln (auch in Kombination mit integrierten Sitzgelegenheiten möglich)
- Bepflanzung der bestehenden Baumscheiben
- Errichtung von Spiel- oder Sportgeräten

Der Ortsbeirat bittet um Prüfung, ob und welche dieser Ideen umgesetzt werden können, und ob es weitere Möglichkeiten der Aufwertung gibt. Weiter bittet er dann um die Umsetzung.

Klaus Euteneuer

SPD Ortsbeirat Mainz-Hechtsheim

Ortsverwaltung Mainz-Hechtsheim
Frau Ortsvorsteherin
Ulrike Cohnen

Antrag

Stromausfall in Mainz-Hechtsheim – Dank an die Einsatzkräfte

Der Ortsbeirat Mainz-Hechtsheim dankt den Einsatzkräften, die in den Tagen des Stromausfalls im Stadtteil Hechtsheim das Ereignis bewältigt haben. Die Beschäftigten der Mainzer Netze und der benachbarten kommunalen Versorgungsunternehmen sowie die Angehörigen des Technischen Hilfswerks und der Freiwilligen Feuerwehr haben Großartiges geleistet. Sie haben professionell reagiert, Sonderschichten eingelegt und alles getan, was nötig war, um den Stromausfall so schnell wie möglich zu beenden. Damit haben sie die Folgen des Stromausfalls für das Alltagsleben der Bürgerinnen und Bürger und für die lokale Geschäftswelt so gering wie möglich gehalten. Dafür verdienen sie Dank, Anerkennung und Respekt.

Der Ortsbeirat bittet die Stadtverwaltung, diesen Dank den Leitungen aller beteiligten Einrichtungen in einer angemessenen Form, etwa mit hochrangig unterzeichneten Schreiben zu übermitteln.

Klaus Euteneuer

:08

SPD Ortsbeirat Mainz-Hechtsheim

Ortsverwaltung Mainz-Hechtsheim

Frau Ortsvorsteherin

Ulrike Cohnen

Antrag

Projekt „Grüne Inseln" auch in Mainz-Hechtsheim verwirklichen

In der Gemarkung Bretzenheim nahe des Stadtteils Lerchenberg werden oder wurden bereits im Rahmen des Konzepts „Grüne Inseln" auf einer neu angelegten Streuobstwiese rund 30 Obstbäume verschiedener Sorten gepflanzt. Das Konzept sieht vor, dass zusätzliche urbane Grünräume in der wachsenden Stadt geschaffen und damit ein ökologisches Kontrastprogramm zur Versiegelung und Verdichtung sowie zur monotonen Nutzung von Flächen im Stadtgebiet geboten wird. Urbane Grünräume sind dabei ganz besonders vor dem Hintergrund der Notwendigkeit der Anpassung an die Folgen des Klimawandels wichtig zur Stärkung der Biodiversität und der Verbesserung des Stadtklimas. Sie sind Orte des sozialen Lebens, der Begegnung und fördern Nachhaltigkeit und Umweltbildung.

Im Rahmen der „Grünen Inseln" können die Bürgerinnen und Bürger dann zur Erntezeit die Früchte genießen. Gegen eine Kostenbeteiligung von 50 Euro pro Baum kann eine Patenschaft für einen der Obstbäume erworben werden. Dabei können sich die Interessenten anhand einer Liste der für den Standort geeigneten Bäume ihre Lieblingssorte aussuchen. Dieser Baum wird dann durch das städtische Grün- und Umweltamt in der kommenden Pflanzperiode gepflanzt und gepflegt.

Der Ortsbeirat Mainz-Hechtsheim bittet die Stadtverwaltung Mainz, eine geeignete Fläche zu finden und das Projekt „Grüne Inseln" auch in Mainz-Hechtsheim zu verwirklichen.

Klaus Euteneuer

Beschlussvorlage für Ausschüsse

Landeshauptstadt Mainz

öffentlich		Drucksache Nr. 0767/2023
Amt/Aktenzeichen 61/68	Datum 11.05.2023	TOP

Behandlung in der Verwaltungsbesprechung am 06.06.2023

Beratungsfolge Gremium	Zuständigkeit	Datum	Status
Verkehrsausschuss	Entscheidung	21.06.2023	Ö
Ortsbeirat Mainz-Weisenau	Kenntnisnahme	28.06.2023	Ö
Ortsbeirat Mainz-Hechtsheim	Kenntnisnahme	06.07.2023	Ö
Ortsbeirat Mainz-Oberstadt	Kenntnisnahme	04.07.2023	Ö

Betreff:
Hechtsheimer Straße Südabschnitt – Fortführung der Ausführungsplanung

Mainz, 31.05.2023

gez. Steinkrüger

Janina Steinkrüger
Beigeordnete

Beschlussvorschlag:

Der **Verkehrsausschuss** beschließt und die **Ortsbeiräte** nehmen zur Kenntnis, dass auf Grundlage der vorliegenden Entwurfsplanung die Leistungsphase 5 (Ausführungsplanung) begonnen wird.

Sachverhalt:

Problembeschreibung / Begründung:

1. Sachverhalt

Die Planungen zur Entwicklung des Heiligkreuz-Viertels (HKV) wurden vor allem mit Fokus auf die verkehrliche Erschließung seit 2013 stufenweise fortentwickelt. Neben einem Nahversorger sowie Schulstandort entsteht dort Raum für ca. 2.000 Wohneinheiten, Diese Kriterien wurden auch bei der Planung der Verkehrsabläufe berücksichtigt. Mit dem Aufstellungsbeschluss 2013 wurde ein Rahmenplan erstellt, der unter anderem auch die wesentlichen Eckpunkte der inneren und äußeren Verkehrserschließung beinhaltete. Auf dieser Grundlage hat die Verwaltung die Straßen und Wege entwurfstechnisch vertieft. Seit 17.11.2017 besteht Baurecht in Form eines Bebauungsplans.
Das Gebiet selbst wird innerhalb des Wohnbereiches über Straßen mit einer maximal erlaubten Geschwindigkeit von 30 km/h erschlossen. Auch die Radinfrastruktur wird erweitert und in entsprechender Qualität vorgesehen. Westlich und südlich wird das Gebiet von der Hechtsheimer Straße und dem Heiligkreuzweg eingerahmt. Ebenso werden weitere Buslinien ergänzt, um den ÖPNV-Anschluss zu optimieren. Dabei ist die Anbindung des Gebietes an die Buslinien mit entsprechenden barrierefreien Haltestellen eine wesentliche Erreichbarkeitsqualität. Hier war immer auch die Frage der baulichen Umgestaltung der Hechtsheimer Straße mit Blick auf Leistungsfähigkeit wie auch Verkehrssicherheit von großer Bedeutung. Insbesondere der Schülerverkehr stand dabei in der öffentlichen Wahrnehmung und in den Gremiendiskussionen im Fokus. Für die weiteren Planungs- und Baurechtsüberlegungen ist die sichere Abwicklung der Verkehrsabläufe eines der Kernelemente. Durch den Umbau wird die Verkehrssicherheit erhöht. Dies wird u.a. durch die Reduzierung der Fahrbahnbreite, die historisch noch für höhere zulässige Geschwindigkeiten ausgelegt ist, erreicht. Außerdem sind breitere Radwege, höhere Bordsteine als Abgrenzung zwischen Fahrbahn und Radweg und bessere Querungsmöglichkeiten vorgesehen.

Der Hochbau des Nordteils des Heiligkreuzviertels ist baulich fortgeschritten und es wird in Kürze kein Baustellenverkehr mehr über die Hechtsheimer Straße erwartet. Infolgedessen kann der geplante Umbau der Hechtsheimer Straße Südabschnitt zur Ausführung kommen, damit dieser den Ansprüchen an den Verkehrsraum zur verkehrssicheren Abwicklung aller Verkehrsträger gerecht wird. Durch die Veränderungen im angrenzenden Baugebiet, die Erweiterung des Gymnasiums Oberstadt und den nun dauerhaften Standort der IGS Europakreisel entstehen neue Anforderungen, die in der Planung berücksichtigt werden. Weiterhin kann eine eventuelle zukünftige Straßenbahntrasse zum Zeitpunkt der Fortführung der Planung nicht ausgeschlossen werden.

2. Lösung

Aufbauend auf die Vorplanung, den Bebauungsplan W104 und die Beschlüsse 0074/2019 und 0403/2019 wurde die Planung zur Hechtsheimer Straße Südabschnitt im Zuge der Leistungsphase 3 (Entwurfsplanung) fortgeführt.

Der zukünftige Regelstraßenquerschnitt, der auf dem überwiegenden Teil der Strecke realisiert wird, bietet neben der 6,50 m breiten Fahrbahn beidseitig großzügige Radwege mit 2,50 m Breite, die jeweils an ca. 2,75 m breite Grünstreifen mit zahlreichen Baumpflanzungen angrenzen. Hinter den beiden Grünstreifen ist zu den Grundstücksgrenzen des öffentlichen Verkehrsraum jeweils ein 2,00 m breiter Gehweg angeordnet. Niederschlagswasser wird im Vergleich zum Bestand zu deutlich größerem Anteil in die Grünstreifen eingeleitet und kann in das Grundwasser versickern.

Dies ist darauf zurückzuführen, dass die Fahrbahnbreite reduziert wird und die deutlich verbreiterten Radwege in beiden Fahrtrichtungen in den Grünstreifen entwässern.

Im Zuge der Entwurfsplanung ergaben sich gegenüber der bisherigen Vorplanung, die am Knotenpunkt Annemarie-Renger-Straße einen Kreisverkehr vorgesehen hatte, verschiedene grundsätzliche und verkehrsplanerische Erkenntnisse, die sich insbesondere aus der vertieften Prüfung der ÖPNV-Anbindung und Haltestellenverortung ergaben:
Für die gewünschte optimale Anbindung des HKV-Gebietes an das Busliniennetz sind gut erreichbaren Bushaltestellen in kurzen Distanzen zum HKV erforderlich.

Bei der planerischen Vertiefung der Kreisverkehrsüberlegungen stellte sich zudem heraus, dass wegen der Kreisverkehrsgeometrie (Platzbedarf der nördlichen Querungsfurt) die Bushaltestelle „Martin-Luther-Straße“ stadteinwärts an der heutigen Stelle nicht beibehalten werden könnte. Sie hätte wegen der nicht ausreichenden Platzverhältnisse und bestehender Grundstückszufahrten um ca. 115 m nach Norden versetzt werden müssen. Diese Verschiebung wäre nicht nur für das Heiligkreuzviertel und die örtlichen Schulen als ungünstig zu bewerten, auch der Abstand zur nächsten Bushaltestelle wäre unregelmäßig und zu gering geworden. Perspektivisch wird auch die ÖPNV-Taktung künftig höher sein, was auch zur Folge hat, dass Busse gleichzeitig ankommen. Im Falle eines Kreisverkehrs bestünde die Gefahr, dass dieser durch einen zweiten wartenden Bus zum Erliegen kommt.
Darüber hinaus wurde kürzlich gemeinsam mit der Mainzer Mobilität ein öffentliches und breites Beteiligungsverfahren zum Straßenbahnausbau gestartet, das auch den Anschluss des Heiligkreuzviertels zum Ziel hat. Zur besseren Verkehrssteuerung und Abwicklung des ÖPNV und um eine offene Diskussion einer Straßenbahnachse über die Hechtsheimer Straße nicht zu erschweren, erschien es günstiger, im weiteren Planungsprozess eine konventionelle Kreuzung mit Lichtsignalanlagen vorzusehen.
Bei der Umplanung wurde besonderes Augenmerk auf eine sichere Führung des links abbiegenden Radverkehrs gelegt, z.B. mittels aufgeweiteter Radaufstellstreifen sowie aus Richtung Süden des Angebots einer indirekten Linksabbiegemöglichkeit. Flankiert wird das Ziel einer möglichst verträglichen Abwicklung von motorisiertem und nicht motorisiertem Verkehr durch die Beibehaltung der seit einigen Jahren bestehenden Tempobegrenzung auf 30 km/h während der Schulverkehrszeiten.

Direkt am Gymnasium Oberstadt und dem neuen Grünzug des Heiligkreuzviertels, der die wichtigste Wegeverbindung für den nichtmotorisierten Verkehr darstellt, kann mit der überarbeiteten Planung eine beidseitige Doppelhaltestelle vorgesehen werden. Diese Haltestellenposition soll vorrangig als Haupthaltestelle für die Bewohner:innen des Heiligkreuzviertels und der Schulen dienen.

Im Zuge der Umgestaltung des nach Richtung Süden weiterführenden Straßenabschnittsmüssen ca. 25 Bäume gefällt werden, was jedoch hauptsächlich auf den schlechten Gesundheitszustand der Bepflanzung im östlichen Grünstreifen zurückzuführen ist. Hierdurch können auch die Baumabstände optimiert werden, sodass insgesamt ca. 55 Bäume neugepflanzt werden.

Die Planung zur Hechtsheimer Straße Süd endet vorläufig unmittelbar vor dem Knotenpunkt Heiligkreuzweg und schließt dort an den Bestand an. Der Knotenpunkt Heiligkreuzweg wird wiederum unmittelbar im Anschluss zur Ausführungsplanung Hechtsheimer Straße Süd im Zuge der Planung zur Umgestaltung des Heiligkreuzweges weitergeplant. Der nun dauerhafte Standort der IGS Europakreisel bringt neue Faktoren in diese Planung ein, die berücksichtigt werden müssen.

3. Alternativen

Verzicht auf den Umbau des betrachteten Abschnitts der Hechtsheimer Straße und damit keine Möglichkeiten für Verbesserungen für den Fußgänger- und Radverkehr, insbesondere auch in Bezug auf eine möglichst sichere Abwicklung des Schülerverkehrs.

4. Kosten/Finanzierung

Die Mittel für Planung und Bau sind im Haushalt bereits in der Vergangenheit eingestellt worden. Kostenbeteiligungen durch die Investoren des Heiligkreuzviertels sind vertraglich gesichert. Die anstehende Ausführungsplanung stellt keine Änderung der Kosten/Finanzierung dar.
Die Änderung des Knotenpunktes wird zum jetzigen Erkenntnisstand als weitestgehend kostenneutral angesehen.

5. Analyse und Bewertung geschlechtsspezifischer Folgen

Keine

6. Auswirkungen auf den Klimaschutz

Die vorliegende Beschlussvorlage hat in Bezug auf Klimaschutz positive Auswirkungen und unterstützt die Bestrebungen der Landeshauptstadt Mainz auf dem Weg zur Klimaneutralität.

Zeichenerklärung

Planung:

- Fahrbahn
- Gehweg
- Radweg
- Grünfläche
- Rinne
- neuer Baum
- best. Baum innerhalb Baufeld
- best. Baum innerhalb Baufeld entfällt

TS-Punkt Halbmesser; I [%] Länge [m]

- q [%] Querneigung
- Hoch-/Tiefpunkt Gradiente
- Straßeneinlauf 30x50
- Rippenplatte 30/30cm, Farbe: weiß
- Noppenplatte 30/30cm, Farbe: weiß

F	_	_	_
E	_	_	_
D	_	_	_
C	_	_	_
B	_	_	_
A	_	_	_

Entwurfsplanung

DilliG INGENIEURE
Simmern * Düsseldorf * Bad Kreuznach
Tel. (06761) 9309-0 * www.dillig.de * info@dillig.de

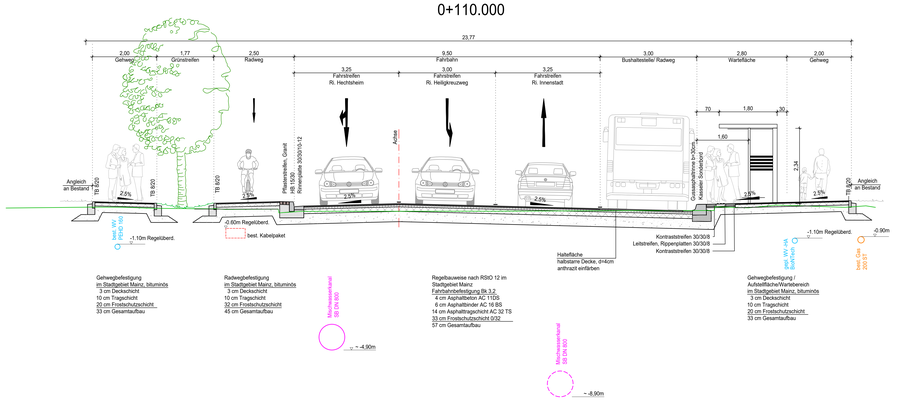
STRASSE
BAHN
LÄRMSCHUTZ
BRÜCKEN
ERSCHLIESSUNG
WASSERWIRTSCHAFT
KABELNETZE
STÄDTEBAU
VERMESSUNG

bearbeitet	A. Werner	05/23
gezeichnet	M. Berg	05/23
geprüft		

09.05.2023 Dipl.-Ing. Johannes Dillig

Landeshauptstadt Mainz Zitadelle 55131 Mainz	Anlage: 1 Blatt Nr. : 1
Landeshauptstadt Mainz Ausbau Hechtsheimer Straße	KOO-System: UTM Höhen-System: NHN
Lageplan Straßenbau Vorabzug	Maßstab: 1: 500

Schnitt A-A
0+110.000



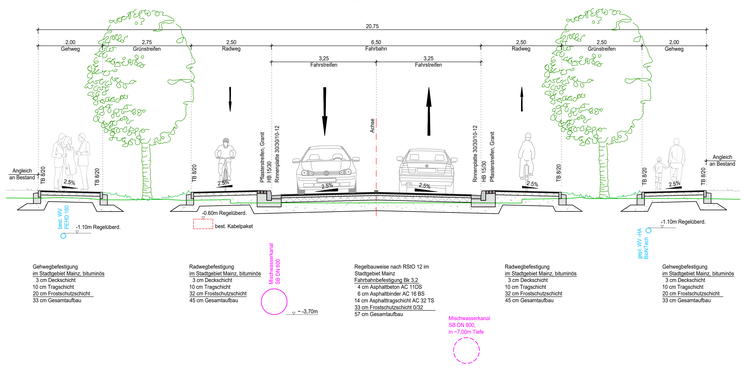
Gehwegbefestigung
im Stadtgebiet Mainz, bituminös
3 cm Deckschicht
10 cm Tragschicht
20 cm Frostschutzschicht
33 cm Gesamtaufbau

Radwegbefestigung
im Stadtgebiet Mainz, bituminös
3 cm Deckschicht
10 cm Tragschicht 0/32
32 cm Frostschutzschicht
45 cm Gesamtaufbau

Regelbauweise nach RStO 12 im
Stadtgebiet Mainz
Fahrbahnbefestigung Bk 3,2
4 cm Asphaltbeton AC 11/26
6 cm Asphaltbinder AC 16 BS
14 cm Asphalttragschicht AC 32 TS
33 cm Frostschutzschicht 0/32
57 cm Gesamtaufbau

Gehwegbefestigung /
Aufstellfläche/Wartebereich
im Stadtgebiet Mainz, bituminös
3 cm Deckschicht
10 cm Tragschicht
20 cm Frostschutzschicht
33 cm Gesamtaufbau

Schnitt B-B
0+240.000



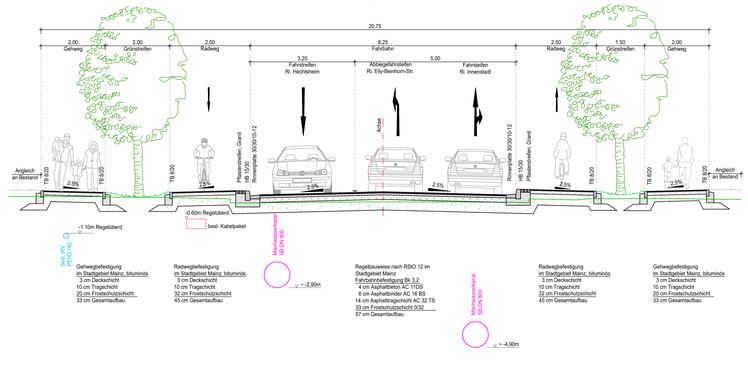
Gehwegbefestigung
im Stadtgebiet Mainz, bituminös
3 cm Deckschicht
10 cm Tragschicht
20 cm Frostschutzschicht
33 cm Gesamtaufbau

Radwegbefestigung
im Stadtgebiet Mainz, bituminös
3 cm Deckschicht
10 cm Tragschicht
32 cm Frostschutzschicht
45 cm Gesamtaufbau

Regelbauweise nach RStO 12 im
Stadtgebiet Mainz
Fahrbahnbefestigung Bk 3,2
4 cm Asphaltbeton AC 11/26
6 cm Asphaltbinder AC 16 BS
14 cm Asphalttragschicht AC 32 TS
33 cm Frostschutzschicht 0/32
57 cm Gesamtaufbau

Mischwasserkanal SB DN 800 in ~7,00m Tiefe

Schnitt C-C
0+320.000



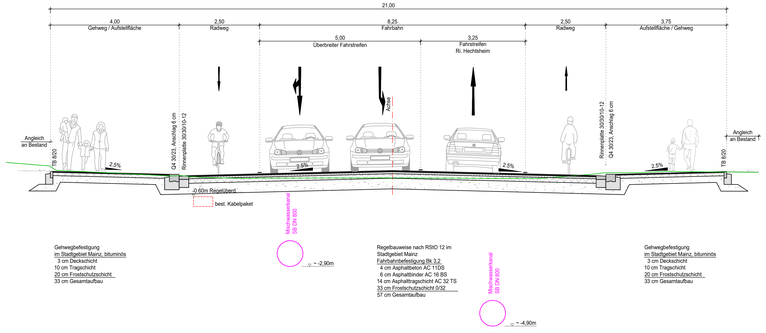
Gehwegbefestigung
im Stadtgebiet Mainz, bituminös
3 cm Deckschicht
10 cm Tragschicht
20 cm Frostschutzschicht
33 cm Gesamtaufbau

Radwegbefestigung
im Stadtgebiet Mainz, bituminös
3 cm Deckschicht
10 cm Tragschicht
32 cm Frostschutzschicht
45 cm Gesamtaufbau

Regelbauweise nach RStO 12 im
Stadtgebiet Mainz
Fahrbahnbefestigung Bk 3,2
4 cm Asphaltbeton AC 11/26
6 cm Asphaltbinder AC 16 BS
14 cm Asphalttragschicht AC 32 TS
33 cm Frostschutzschicht 0/32
57 cm Gesamtaufbau

Mischwasserkanal SB DN 800

Schnitt D-D
0+357.000

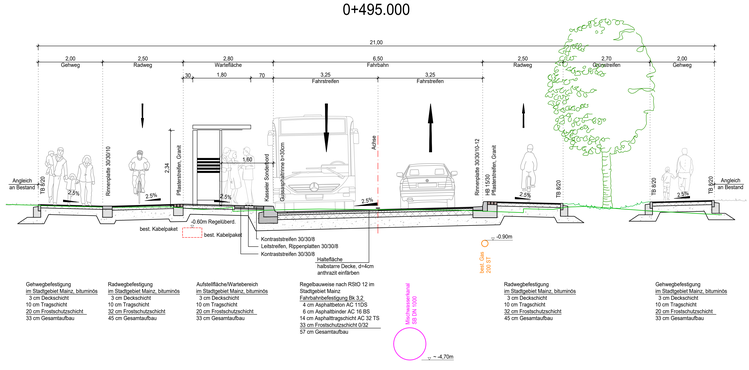


Gehwegbefestigung
im Stadtgebiet Mainz, bituminös
3 cm Deckschicht
10 cm Tragschicht
20 cm Frostschutzschicht
33 cm Gesamtaufbau

Regelbauweise nach RStO 12 im
Stadtgebiet Mainz
Fahrbahnbefestigung Bk 3,2
4 cm Asphaltbeton AC 11/26
6 cm Asphaltbinder AC 16 BS
14 cm Asphalttragschicht AC 32 TS
33 cm Frostschutzschicht 0/32
57 cm Gesamtaufbau

Gehwegbefestigung
im Stadtgebiet Mainz, bituminös
3 cm Deckschicht
10 cm Tragschicht
20 cm Frostschutzschicht
33 cm Gesamtaufbau

Schnitt E-E
0+495.000



Gehwegbefestigung
im Stadtgebiet Mainz, bituminös
3 cm Deckschicht
10 cm Tragschicht
20 cm Frostschutzschicht
33 cm Gesamtaufbau

Radwegbefestigung
im Stadtgebiet Mainz, bituminös
3 cm Deckschicht
10 cm Tragschicht
32 cm Frostschutzschicht
45 cm Gesamtaufbau

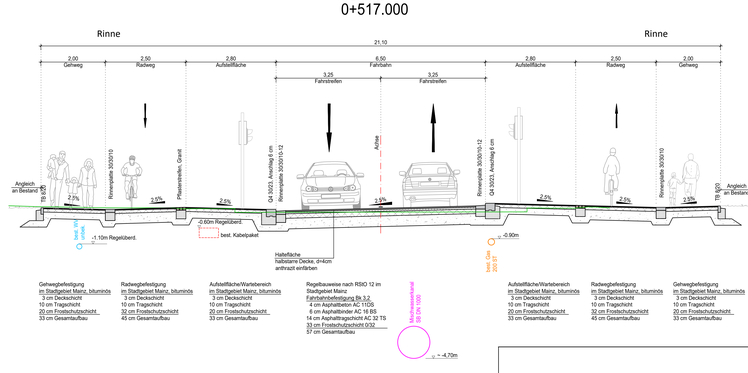
Aufstellfläche/Wartebereich
im Stadtgebiet Mainz, bituminös
3 cm Deckschicht
10 cm Tragschicht
20 cm Frostschutzschicht
33 cm Gesamtaufbau

Regelbauweise nach RStO 12 im
Stadtgebiet Mainz
Fahrbahnbefestigung Bk 3,2
4 cm Asphaltbeton AC 11/26
6 cm Asphaltbinder AC 16 BS
14 cm Asphalttragschicht AC 32 TS
33 cm Frostschutzschicht 0/32
57 cm Gesamtaufbau

Radwegbefestigung
im Stadtgebiet Mainz, bituminös
3 cm Deckschicht
10 cm Tragschicht
32 cm Frostschutzschicht
45 cm Gesamtaufbau

Gehwegbefestigung
im Stadtgebiet Mainz, bituminös
3 cm Deckschicht
10 cm Tragschicht
20 cm Frostschutzschicht
33 cm Gesamtaufbau

Schnitt F-F
0+517.000



Gehwegbefestigung
im Stadtgebiet Mainz, bituminös
3 cm Deckschicht
10 cm Tragschicht
20 cm Frostschutzschicht
33 cm Gesamtaufbau

Radwegbefestigung
im Stadtgebiet Mainz, bituminös
3 cm Deckschicht
10 cm Tragschicht
32 cm Frostschutzschicht
45 cm Gesamtaufbau

Aufstellfläche/Wartebereich
im Stadtgebiet Mainz, bituminös
3 cm Deckschicht
10 cm Tragschicht
20 cm Frostschutzschicht
33 cm Gesamtaufbau

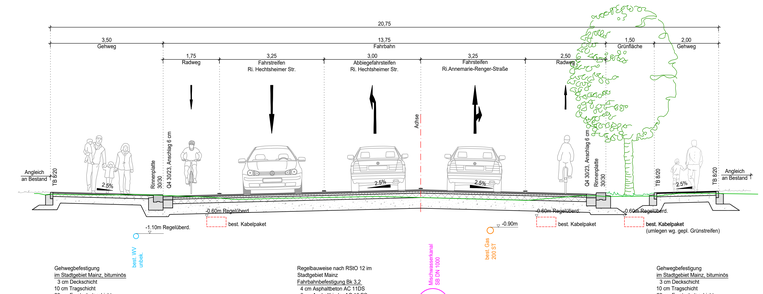
Regelbauweise nach RStO 12 im
Stadtgebiet Mainz
Fahrbahnbefestigung Bk 3,2
4 cm Asphaltbeton AC 11/26
6 cm Asphaltbinder AC 16 BS
14 cm Asphalttragschicht AC 32 TS
33 cm Frostschutzschicht 0/32
57 cm Gesamtaufbau

Aufstellfläche/Wartebereich
im Stadtgebiet Mainz, bituminös
3 cm Deckschicht
10 cm Tragschicht
20 cm Frostschutzschicht
33 cm Gesamtaufbau

Radwegbefestigung
im Stadtgebiet Mainz, bituminös
3 cm Deckschicht
10 cm Tragschicht
32 cm Frostschutzschicht
45 cm Gesamtaufbau

Gehwegbefestigung
im Stadtgebiet Mainz, bituminös
3 cm Deckschicht
10 cm Tragschicht
20 cm Frostschutzschicht
33 cm Gesamtaufbau

Schnitt G-G
0+720.000

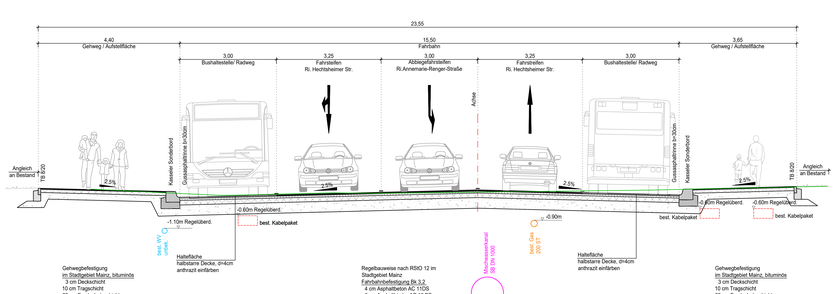


Gehwegbefestigung
im Stadtgebiet Mainz, bituminös
3 cm Deckschicht
10 cm Tragschicht
20 cm Frostschutzschicht
33 cm Gesamtaufbau

Regelbauweise nach RStO 12 im
Stadtgebiet Mainz
Fahrbahnbefestigung Bk 3,2
4 cm Asphaltbeton AC 11/26
6 cm Asphaltbinder AC 16 BS
14 cm Asphalttragschicht AC 32 TS
33 cm Frostschutzschicht 0/32
57 cm Gesamtaufbau

Gehwegbefestigung
im Stadtgebiet Mainz, bituminös
3 cm Deckschicht
10 cm Tragschicht
20 cm Frostschutzschicht
33 cm Gesamtaufbau

Schnitt H-H
0+780.000



Gehwegbefestigung
im Stadtgebiet Mainz, bituminös
3 cm Deckschicht
10 cm Tragschicht
20 cm Frostschutzschicht
33 cm Gesamtaufbau

Regelbauweise nach RStO 12 im
Stadtgebiet Mainz
Fahrbahnbefestigung Bk 3,2
4 cm Asphaltbeton AC 11/26
6 cm Asphaltbinder AC 16 BS
14 cm Asphalttragschicht AC 32 TS
33 cm Frostschutzschicht 0/32
57 cm Gesamtaufbau

Gehwegbefestigung
im Stadtgebiet Mainz, bituminös
3 cm Deckschicht
10 cm Tragschicht
20 cm Frostschutzschicht
33 cm Gesamtaufbau

F			
E			
D			
C			
B			
A			

Entwurfsplanung

DilliG INGENIEURE
Simmern * Clausthal * Bad Kreuznach
Tel. (06761) 9309-0 * www.dilli.ge * info@dilli.ge

STRASSE
BAHN
LANDSCHUTZ
UMWELT
ERSCHLIESSUNG
WASSERWIRTSCHAFT
KABELNETZE
STADTEBAU
VERMESSUNG

bearbeitet	A. Werner	04/23
gezeichnet	M. Berg	04/23
geprüft		

28.04.2023 Dipl.-Ing. Johannes Dilig

Landeshauptstadt Mainz
Zitadelle
55131 Mainz

Anlage: 2
Blatt Nr. : 1

Landeshauptstadt Mainz
Ausbau Hechtsheimer Straße

KOO-System: ---
Höhen-System: ---

Regelquerschnitte
Straßenbau
"Hechtsheimer Straße"

Vorabzug

Maßstab: 1: 50

Ersteller: 28.04.23, a.werner
Z:\Projekte\Mainz\Hechtsheimer Str\1.Ruhrbett\2.UG\02\05\Regelquerschnitte Bestandsstraße.pln Reg
Letzte Änderung: 28.04.2023 11:46:00

Beschlussvorlage

Landeshauptstadt Mainz

öffentlich		Drucksache Nr. 0783/2023
Amt/Aktenzeichen 61/68	Datum 15.05.2023	TOP

Behandlung im Stadtvorstand gem. § 58 (3) S. 2 i. V. m. 47 (1) S. 2 Nr. 1 GemO am 06.06.2023

Beratungsfolge Gremium	Zuständigkeit	Datum	Status
Verkehrsausschuss	Vorberatung	21.06.2023	Ö
Ortsbeirat Mainz-Hechtsheim	Kenntnisnahme	06.07.2023	Ö
Stadtrat	Entscheidung	12.07.2023	Ö

Betreff:
Einrichtung eines verkehrsberuhigten Bereichs „Tannenweg", ab Einmündung Platanenstraße

Dem Oberbürgermeister und dem Stadtvorstand vorzulegen

Mainz, 22.05.2023

gez. Steinkrüger

Janina Steinkrüger
Beigeordnete

Mainz, 07.06.2023

gez. Haase

Nino Haase
Oberbürgermeister

Beschlussvorschlag:
Der **Ortsbeirat Mainz-Hechtsheim** nimmt zur Kenntnis und der **Verkehrsausschuss** empfiehlt die Einrichtung eines verkehrsberuhigten Bereichs im der Straße „Tannenweg“ ab Einmündung Platanenstraße

Der **Stadtrat** erteilt das Einvernehmen gem. §45 Abs. 1b Nr. 3 Satz 2 StVO zur Einrichtung eines verkehrsberuhigten Bereichs für die Straße „Tannenweg“ ab Einmündung Platanenstraße.

Sachverhalt

Die Straßenverkehrsbehörde hat Hinweise zu Gefährdungen in Form von Parkvorgängen im Kurvenbereich von Verkehrsteilnehmer:innen durch Kraftfahrzeuge in der Straße „Tannenweg“ erhalten. Es sind nur sehr schmale Gehwege (unter 80 cm) vorhanden, welche die Verkehrssicherheit für Fußgänger:innen gefährden.

2. Lösung:

Es wird die Ausweisung eines verkehrsberuhigten Bereiches empfohlen um die Verkehrssicherheit besonders für Fußgänger:innen und spielende Kinder zu erhöhen.
Die Straßenverkehrsbehörde erhält darüber hinaus die Möglichkeit, das Parken durch Markierungen zu regulieren.

3. Analyse und Bewertung geschlechtsspezifischer Folgen

Keine

4. Kosten/Finanzierung:

Die Kosten betragen ca. 1.000,-- € und stehen als Unterhaltungsmittel für Beschilderung und Markierungen zur Verfügung.

5. Auswirkung auf den Klimaschutz

Da hier außer der Geschwindigkeit der Fahrzeuge keine Änderung zum jetzigen Zustand eintritt, ist die Maßnahme Klimaneutral.

Finanzielle Auswirkungen:

( ) ja, Stellungnahme des Amtes 20 (Anlage 1)
(X) Nein

Finanzierung

Ö 11

Freie Demokraten
Mainz-Hechtsheim FDP

Ortsverwaltung Mainz-Hechtsheim

Ortsvorsteherin Frau Ulrike Cohnen

Anfrage

zur Sitzung des Ortsbeirates am 06.07.2023

Geschwindigkeitsmessungen Ludwig-Strecker-Straße

In den letzten Monaten (Januar bis Mai) gab es Geschwindigkeitskontrollen (mindestens fünf) im verkehrsberuhigten Bereich der Ludwig-Strecker-Straße.
Die Straße hat lediglich Erschließungsfunktion für die direkt angrenzende Bebauung.
Die Frage, ob es seit der Schließung der Heuerstraße an der Kreuzung zur Rheinhessenstraße zu vermehrtem Durchgangsverkehr kommt, lässt sich über Kontrollen klären.

Wir fragen die Verwaltung:
1. Wie viele Geschwindigkeitskontrollen haben im Jahr 2023 in der Ludwig-Strecker-Straße bisher stattgefunden, und zu welchen Tageszeiten?
2. Wie viele Fahrzeuge wurden gemessen bzw. kontrolliert?
3. Wie viele Überschreitungen wurden registriert, absolut und relativ?
4. Wie verhält sich die Zahl der kontrollierten Fahrzeuge und der registrierten Verstöße im Verhältnis zu dem Ergebnis einer „durchschnittlichen“ Messung?
5. Wie bewertet die Verwaltung die Notwendigkeit der Messungen nach den Ergebnissen?
6. Werden vor dem Hintergrund der Frage 5 in den nächsten Wochen und Monaten weitere Messungen in der bisherigen Frequenz stattfinden?

gez. Birgit Zehe-Clauß
für die FDP im Ortsbeirat

Ö 12

FREIE WÄHLER

Freie Wähler
Ortsbeiratsfraktion Hechtsheim

Ludwig-Strecker-Str. 180
55129 Mainz-Hechtsheim

Telefon: 06131 / 2501100
Mobil: 0151 / 12103333

Mainz, 27.06.2023

An die,

Ortsvorsteherin von Mainz-Hechtsheim
Ulrike Cohnen

Anfrage zur Ortsbeiratssitzung am 06.07.2023

Spielplatz Klein-Winternheimer Weg

Der Klein-Winternheimer Weg (Anlieger Frei, Landwirtschaftlicher Verkehr frei) wird jeden Tag als Durchgangsstraße von vielen motorisierten Verkehrsteilnehmern genutzt. Hierbei kommt es zu gefährlichen Situationen zwischen den Besuchern des Spielplatzes und den mobilen Verkehrsteilnehmern. Der Ausgang des Spielplatzes mündet direkt ohne abstand oder Gehweg auf der Fahrspur der Straße.

Vor diesem Hintergrund fragen wir an:

1. Ist es möglich diese Situation durch geeignete Maßnahmen wie z.B. festen Pollern einem Gehweg oder Verengung der Fahrbahn zu entschärfen?
2. Ist es möglich den illegalen Durchgangsverkehr durch Kontrollen zu reduzieren?
3. Ist es möglich den Durchgangsverkehr durch andere geeignete Maßnahmen
   wie z.B. einem versenkbaren Poller zu reduzieren?

Die weitere Begründung erfolgt mündlich.

gezeichnet von:

Gerhard Wenderoth
für die Freien Wähler

SPD Ortsbeirat Mainz-Hechtsheim

Ortsverwaltung Mainz-Hechtsheim
Frau Ortsvorsteherin
Ulrike Cohnen

Anfrage

Neubau eines Kunstrasenplatzes auf der Bezirkssportanlage Hechtsheim (Sachstand)

Bereits im Mai 2022 wurde seitens der Stadtverwaltung angekündigt, dass die Bezirkssportanlage Hechtsheim den Neubau eines Kunstrasenplatzes mit kleiner Stehtribüne und Flutlichtanlage erhalten soll. Stand Juli 2023 wurden die angekündigten Maßnahmen noch nicht ausgeführt.

Wir fragen die Stadtverwaltung:

1. Was soll auf der Bezirkssportanlage konkret umgesetzt werden?
2. Wann ist mit der Umsetzung der geplanten Maßnahmen zu rechnen?

Klaus Euteneuer

Ö 14

SPD Ortsbeirat Mainz-Hechtsheim

Ortsverwaltung Mainz-Hechtsheim
Frau Ortsvorsteherin
Ulrike Cohnen

Anfrage

Besprechung des Mainzer Oberbürgermeisters mit den Ortsvorsteherinnen und Ortsvorstehern

Ende April 2023 hat es eine Besprechung des Oberbürgermeisters mit den Ortsvorsteherinnen und Ortsvorstehern aus den Stadtteilen gegeben. Der Presseberichterstattung war zu entnehmen, dass dabei auch über das Thema „Mehr Kompetenzen für Ortsbeiräte" gesprochen worden ist.

Wir fragen:

1. Welches „Mehr an Kompetenzen für Ortsbeiräte" ist aktuell vorgesehen?
2. Warum wurden die Mitglieder des Hechtsheimer Ortsbeirats in diesem Punkt bisher nicht unterrichtet?

Klaus Euteneuer

SPD Ortsbeirat Mainz-Hechtsheim

Ortsverwaltung Mainz-Hechtsheim
Frau Ortsvorsteherin
Ulrike Cohnen

Anfrage

Ultrafeinstaub durch Luftverkehr – Auswertung der Ergebnisse der Messstation

Seit Mitte März 2023 liefert eine Messstation für Ultrafeinstaub im Garten des TV Hechtsheim 1882 e.V. Ergebnisse im Hinblick auf den Einfluss des Flugbetriebs auf die Ultrafeinstaubkonzentration vor Ort.

Wir fragen die Verwaltung:

1. Wer ist der Betreiber der Messstation?
2. Welche Erkenntnisse zieht die Stadt Mainz aus der Auswertung der Messergebnisse?
3. Welche (politischen) Handlungsnotwendigkeiten werden daraus abgeleitet?
4. Mit welchen Maßnahmen engagiert sich die Stadt Mainz gegen gesundheitsschädliche Folgen des Luftverkehrs etwa durch Lärm oder Ultrafeinstaub?

Klaus Euteneuer

SPD Ortsbeirat Mainz-Hechtsheim

Ortsverwaltung Mainz-Hechtsheim
Frau Ortsvorsteherin
Ulrike Cohnen

Anfrage

Ursachen des Stromausfalls und mögliche Konsequenzen

Mainz-Hechtsheim wurde kürzlich von einem weite Teile des Stadtteils umfassenden, über viele Stunden und Tage andauernden Stromausfall betroffen. Der Stromausfall hat das Alltagsleben der Bürgerinnen und Bürger stark betroffen, die örtliche Geschäftswelt hat dem Vernehmen nach zum Teil erhebliche wirtschaftliche Verluste hinnehmen müssen.

Wir Fragen die Stadtverwaltung:

1. Welche Ursachen hatte der Stromausfall?
2. Warum umfasste er so große Gebiete und warum hielt er so lange an?
3. Welche Schritte werden unternommen, um ein solches Ereignis künftig unwahrscheinlicher zu machen?

Klaus Euteneuer

Ö 18.1

Landeshauptstadt Mainz

Beschlussvorlage für Ausschüsse

öffentlich		Drucksache Nr. 0894/2023
Amt/Aktenzeichen 67/67 00 66 He	Datum 15.06.2023	TOP

Beratungsfolge Gremium	Zuständigkeit	Datum	Status
Ortsbeirat Mainz-Hechtsheim	Kenntnisnahme	06.07.2023	Ö

Betreff:
Sachstandsbericht zu Antrag 0411/2023, SPD, Ortsbeirat Mainz-Hechsheim
hier: Spielplätze mit weiteren Geräten

Mainz, 19.06.2023

gez. Steinkrüger

Janina Steinkrüger
Beigeordnete

Beschlussvorschlag:
Der Ortsbeirat nimmt den Sachstandsbericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Sachverhalt:
Der Mainzer Stadtrat hat im Jahr 2015 "Leitlinien für die inklusive Gestaltung von Spielplätzen" verabschiedet. Generelles Ziel dieser Leitlinien soll "die Schaffung von kindgerechten und barrierefrei zugänglichen Spielplätzen, Schulhöfen und Außengeländen von Kindertagesstätten sein, in denen das gemeinsame Spielen und Bewegen sowie die ungezwungene Begegnung und Kommunikation von allen Kindern und deren Familien möglich ist."
Fast alle Spielplätze in Mainz und in Hechtsheim sind barrierefrei zugänglich und können so von Menschen mit unterschiedlichen Beeinträchtigungen betreten und die Angebote genutzt werden. Die Planungen zur Ertüchtigung städtischer Spielplätze sind in der Regel immer für ein Jahr ausgelegt. Meist handelt es sich hierbei um Ersatzbeschaffungen alter Spielgeräte. Nach Befürwortung der jeweiligen Maßnahmenliste durch die zuständigen Gremien (Jugendhilfe- und Ausschuss für Umwelt, Grün und Energie) können dann die eigentlichen Planungen und Partizipationsveranstaltungen vor Ort auf den jeweiligen Spielplätzen durchgeführt werden. Hierbei gilt der Grundsatz die oben genannten Leitlinien anzuwenden und in die Planungen mit einfließen zu lassen. Der pauschale Einbau eines zusätzlichen integrativen Spielgerätes ist daher nicht vorgesehen.